

Interaktionen Interaktionen Interaktionen

Hanna Hacker (Wien)

**LA CHINE, MON AMOUR?
TRANSFERS DURCH DEN
MAOISMUS:
1974 MIT *TEL QUEL***

**Donnerstag, 22. März 2012, 12:00
Seminarraum 1
des Instituts für Zeitgeschichte
Universitäts-Campus, Spitalgasse
2/Hof 1, 1090 Wien**



Im Kontext maoistischer Begeisterung unter der westlichen Linken reisten im Frühjahr 1974 fünf namhafte Intellektuelle aus Frankreich nach China: Roland Barthes, Julia Kristeva, Marcelin Pleynet, Philippe Sollers, François Wahl. Sie gehörten zum engeren Kreis der Avantgarde-Zeitschrift *Tel Quel*. Alle publizierten sie in den Jahren und Jahrzehnten danach ausgiebig zu ihrer China-Erfahrung – vielfach alles andere als frei von Exotisierungen und Orientalismen.

Der Vortrag stellt ein Re-Reading dieser Reisetexte der „Telquelianer“ zur Diskussion und fokussiert dabei auf Elemente, die in der kritischen Rezeption bislang systematisch ausgeblendet erscheinen. Welche Funktion haben etwa die Leerstellen in der oft zitierten Schlüsselszene, in der sich die Reisegruppe gleichsam existenziell mit dem Blick der „Fremden“ konfrontiert sah? Welchen Status hat Kristevas Buch *Die Chinesin* als Intertext in einer ganzen Reihe feministischer Reiseberichte über China unter Mao? Und schließlich, angesichts der nicht-heteronormativen Positionierung von Barthes und Wahl, welche Rolle spielen homosexuelle Präsenz und homophobe Gewalt in den Narrationen der Telquelianer?

Hanna Hacker, Soziologin und Historikerin, Professur für Sozial- und Kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung am Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien, Arbeitsschwerpunkte auf Cultural und Postcolonial Studies in feministischer und queerer Perspektive. Lehre an österreichischen Universitäten, an der Central European University in Budapest und an der Université Yaoundé I (Kamerun); Publikationen zur Geschichte von Frauenbewegungen, Frauenbeziehungen, Sexualitäten, Geschlechterdefinitionen, Critical Whiteness und „Nord/Süd“-Diskursen.

Der Vortrag beruht auf einem Beitrag zum ÖZG-Band „Politisch Reisen“, herausgegeben von Johanna Gehmacher und Liz Harvey: Hanna Hacker: *La Chine, mon amour?* Feministische und queere Transfers durch den Maoismus: *Tel Quel*, 1974. In: ÖZG 22, 1, 2011, 161-184.

Interaktionen Interaktionen Interaktionen